

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 10

Ausgegeben: 5. September 1968

Nr. 26

Stictopleurus angustus in der Türkei (Heteroptera, Rhopalidae)

mit 1 Karte

GUSTAV SEIDENSTÜCKER
Eichstätt/Bayern

REUTER hat den *Stictopleurus angustus* nach einem einzigen Exemplar von J. SAHLBERG beschrieben; es trägt die Herkunftsangabe „Golodnaja-Steppe“ (Kasachstanische SSR). Weitere Fundorte in Mittelasien sind aus der beigegebenen Karte entnehmbar, zusammengestellt nach dem Material des Zoologischen Museums der Akademie der Wissenschaften in Leningrad. Der Fundort von *Stictopleurus rubrinervis* KIR. ist gleichfalls eingetragen; er liegt inmitten des Areals von *angustus* REUT.

Dr. I. M. KERZHNER, Leningrad, ist nach vorheriger Untersuchung der Typen überzeugt, daß *angustus* REUT. und *rubrinervis* KIR. artgleich seien, sowohl wegen der einheitlichen Genitalmerkmale wie auch nach der geographischen Verteilung der Funde; seine Feststellung wäre aber zufolge einer vorausgegangenen Sektion am Typus prüfenswert, denn Pygophore und Parameren hätten sich durch starke KOH-Verköchung erheblich verformt.

Inzwischen konnte ich die *angustus*-Type Nr. 9414 aus dem Museum Helsinki ebenfalls untersuchen. Pygophore und Parameren lassen die Übereinstimmung mit *rubrinervis* nicht bestreiten. Folglich sind jene beiden Arten, die ich in der Reichenbachia (Band IV, 4) behandelt hatte, anders zu bezeichnen:

Stictopleurus angustus REUT. 1900 = *rubrinervis* KIR. 1914, nov. syn.
= *rubrinervis* SEID. 1964

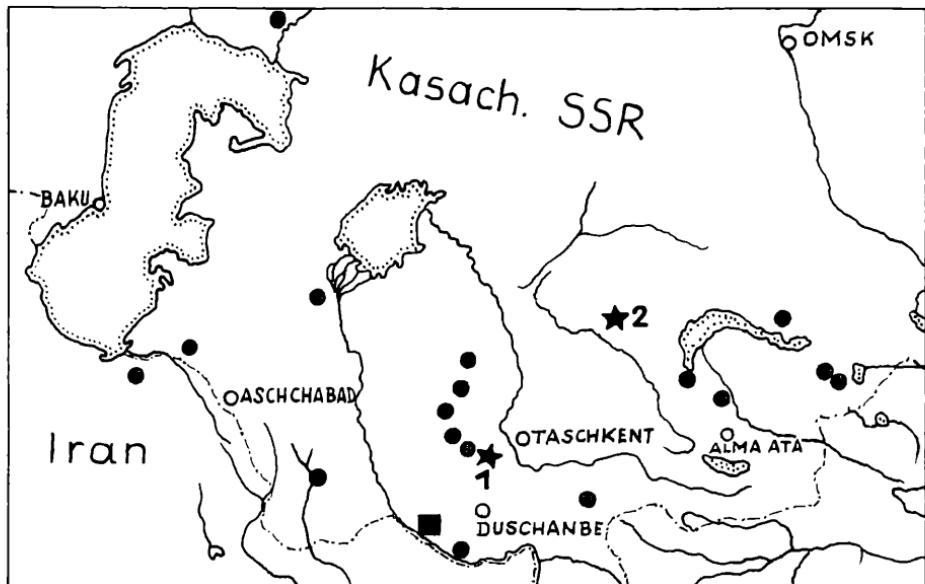
Stictopleurus ribauti VIDAL 1952 = *angustus* SEID. 1964, nec REUTER

Gleichzeitig sind aus der damals veröffentlichten Tabelle sämtliche Angaben über Färbung und Zeichnung zu streichen, denn das Farbkleid ist stark variabel. Beide Arten sind nach bisheriger Kenntnis in Wüsten und Halbwüsten heimisch, also ausgesprochen eremisch verbreitet. Augenscheinlich sind die Verbreitungsräume aber gut getrennt und stoßen in Iran aufeinander:

Stictopleurus angustus REUT.: NO-Eremikum; Mittelasien, nördlichster Fundort bei Gurjew am Nordrand der Kaspisee und am Nord-Balchasch; Turkmenien, Süd-

Kasachstan, Usbekien, Kirgisien; Nord-Iran: Shahrud; Türkei: in Zentralanatolien am Tuz-Gölü und bei Ulukischla.

Stictopleurus ribauti VID.: SW-Eremikum; Nordrand der Sahara in Marokko und Algerien; Saudi-Arabien um Er Rijad; Irak um Baghdad; Süd-Iran bei Bandar-Abbas.



● = Fundorte von *Stictopleurus angustus* REUT. in Mittelasien, aufgezeichnet nach dem Material des Museums Leningrad von KERZHNER.

★ 1 = Station Mirzachul (SW von Taschkent), 2 = Wüste Bet-Pak-Dala (S-Kasachstan); terra typica von *Stictopleurus angustus* REUT.

■ = Termez; locus typicus der forma *rubrinervis* KIR.

Kartengenehmigung: MdI 470/68

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Seidenstücker Gustav

Artikel/Article: [Stictopleurus angustus in der Türkei \(Heteroptera,
Rhopalidae\) 219-220](#)